

Memorandum des Bürgerforums Helfent

Vorgelegt von Nadine Schares, Guy Weirich und Marc Rauchs,

Mitglieder des Gemeinderates (CSV Bartringen)

Oktober 2025

1. Einleitung

Am 22. September 2025 traf die **CSV** Bartringen im Rahmen des Bürgerforums „Helfent“ Einwohnerinnen und Einwohner, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen, Anliegen und Erwartungen zur Entwicklung des Viertels einzubringen. Die Einladung war in ganz Bartringen verteilt worden, so dass auch einige Personen aus dem Zentrum unserer Ortschaft anwesend waren.

2. Ziel und Hintergrund

Unser Workshop hatte das Ziel, gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern Ideen für die zukünftige Entwicklung des Quartiers zu sammeln und zu diskutieren. Dieses Memorandum fasst die zentralen Elemente der Gesprächsrunden zusammen und unterbreitet sie dem Gemeinderat als Grundlage für die weitere politische Arbeit und als Impuls zur Steigerung der Wohnqualität im Viertel „Helfent“.

3. Kontext

Der Ortsteil „Helfent“ befindet sich in einer Phase dynamischer Entwicklung. Themen wie Verkehr, Lebensqualität, Nachhaltigkeit und das Zusammenleben im Quartier stehen im Mittelpunkt. Das Bürgerforum bot eine wertvolle Gelegenheit, die Perspektiven der Anwohnerinnen und Anwohner sichtbar zu machen und konkrete Handlungsansätze zu diskutieren.

4. Überblick über die Methode

Die in diesem Dokument dargestellten Ideen und Schlussfolgerungen stammen aus den Gesprächsrunden und Diskussionsbeiträgen jenes Treffens sowie aus weiteren mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen einzelner Personen. Es gab Gruppen in luxemburgischer, französischer und englischer Sprache. Die Ergebnisse dieses Treffens wurden thematisch geordnet.

5. Fragebogen zum Workshop Helfent

Im Workshop lagen den verschiedenen Gruppen folgende Fragen als Diskussionsanregung in ihrer jeweiligen Sprache vor.

Ihre Anregungen

- Welche Ideen und Wünsche haben Sie für Helfent?
- Wie stellen Sie sich die Zukunft von Helfent vor?

Allgemeines Wohlbefinden

- Fühlen Sie sich in Ihrem Viertel wohl?
- Was macht Helfent für Sie besonders?
- Gibt es etwas, das Ihnen hier fehlt?
- Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarn?
- Was bedeutet für Sie eine hohe Lebensqualität in Helfent?
- Wie stark fühlen Sie sich mit Bartringen verbunden?
- Was würde Ihnen helfen, sich noch mehr „zu Hause“ im Quartier zu fühlen?

Umwelt & Grünflächen

- Gibt es genug Orte zur Erholung, z. B. Parks oder Spazierwege?
- Wie könnten wir den Grüngürtel von Helfent besser nutzen oder aufwerten?
- Sollte es mehr Bäume oder Blumenwiesen im Viertel geben?
- Sollen die Grünflächen eher ruhig und erholsam bleiben oder stärker für Aktivitäten genutzt werden?
- Was zeichnet für Sie den Weiher oder den Park besonders aus – und wie könnte er noch verbessert werden?

Mobilität & Sicherheit

- Können Sie sich sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch das Viertel bewegen?
- Wie ist die Situation an den Fußgängerüberwegen? Gibt es genug Beleuchtung am Abend?
- Gibt es Straßen oder Bereiche, in denen Sie sich unsicher fühlen?
- Wie sind Ihre Erfahrungen mit dem öffentlichen Verkehr in Richtung Helfent?
- Gibt es Straßen oder Plätze, die stärker verkehrsberuhigt werden sollten?

Angebote für Kinder, Jugendliche & Seniorinnen/Senioren

- Gibt es genügend Spielplätze und sichere Bereiche für Kinder?

- Wo können sich Jugendliche treffen, ohne andere zu stören?
- Wie gut ist die Barrierefreiheit für ältere Menschen oder Personen im Rollstuhl?
- Welche Freizeitangebote für Jugendliche fehlen, die nicht nur im Sportbereich liegen?
- Was könnte den Alltag für Seniorinnen und Senioren angenehmer oder einfacher machen?

Zusammenleben & Lebensqualität

- Haben Sie Gelegenheit, andere Bewohnerinnen und Bewohner kennenzulernen?
- Gibt es Orte oder Aktivitäten, die Nachbarn zusammenbringen?
- Wie würde für Sie ein „aktives Quartiersleben“ aussehen?
- Wie könnten wir die Nachbarschaft inklusiver gestalten, sodass sich alle wohlfühlen?
- Sollte es mehr gemeinschaftliche Veranstaltungen geben (z. B. Quartiersfest, Markt, Workshop)?

Entwicklung & Erscheinungsbild des Quartiers

- Was sollte in den nächsten Jahren in Helfent entstehen?
- Wie kann man ein gesundes Gleichgewicht zwischen Bebauung und Grünflächen finden?
- Wie vermeiden wir, dass Helfent nur ein „Schlafviertel“ wird?
- Wie sehen Sie die Architektur in Helfent – sollte ein bestimmter Stil beibehalten werden?
- Wie sollten neue Bauflächen genutzt werden (z. B. für Gewerbe, Dienstleistungen oder Wohnen)?

Bürgerbeteiligung & Mitgestaltung

- Wie könnten Sie sich eine bessere Bürgerbeteiligung vorstellen?
- Was wäre eine einfache Möglichkeit, Ihre Meinung regelmäßig einzubringen?
- Haben Sie bereits eine konkrete Idee oder Initiative im Kopf?
- Was müsste geschehen, damit mehr Menschen aus dem Viertel bereit wären, sich zu engagieren?
- Sollten die Einwohner häufiger über kleinere Veränderungen im Quartier mitbestimmen können?

6. Hauptteil – Ideen und Vorschläge aus dem Workshop „Helfent“

Unser Workshop stieß auf großes Interesse. Es nahmen an dem Abend zahlreiche Einwohner*innen teil, einige hatten sich entschuldigt, weil sie verhindert waren, wieder andere ließen uns ihre Fragen und Ideen zukommen. Hierfür noch einmal herzlichen Dank!

6.1. Was die Teilnehmer*innen beschäftigt

a. Fragen

- Wie genau wird der **Fahrradweg** zur City Concorde gestaltet? Wenn der nur für Fußgänger angelegt ist und zu schmal für Fahrräder ist, stellt sich die Frage, wie sinnvoll er ist.
- Wieso dauert es so lange, bis es einen durchgehenden Radweg gibt, der von der City Concorde auf direktem Weg zum Zentrum führt?
- Warum werden die Nutzer des **Polo-Terrains** in Merl weiterhin durch die Unterführung in Helfent geleitet, obwohl die Bahnschranke in Merl wieder geöffnet ist?
- Weshalb fehlen in der „**Rue Pletzer**“ Angaben zu Parkzeiten und Geschwindigkeitsbegrenzungen?
- Was sehen die Bebauungspläne im Blick auf das Wasserproblem / **Überschwemmungen** überhaupt für Helfent vor?
- In welchem Umfang wird die **Luxemburger Straße** von einem zukünftigen Projekt „Helfent“ betroffen sein oder eventuell teilweise in das Projekt integriert werden?
 - Ist beispielsweise ein **Kreisverkehr** vorgesehen, um den Verkehr flüssiger zu gestalten, oder ist eine komplexere Änderung geplant?
 - Falls eine umfassende **Umgestaltung** des zentralen Bereichs **von Helfent** geplant ist (Route de Longwy, Ampeln, Einkaufszentren, Autobahnanschlüsse, Kreuzungen und Busverbindungen, Zufahrten zu künftigen Wohngebieten, eventuell eine Schule, gewünschter Anschluss an Tram/Bahnhof – was also noch mehr Verkehrsaufkommen mit sich bringen würde), welche Vorentwürfe werden vorgeschlagen, um diese Situation zu verbessern?
 - Wird es gegebenenfalls eine **öffentliche Präsentation** der ausgewählten Projekte geben?

b. Unklarheiten / Unsicherheiten

- Unterschiedliche **Parkregelungen** in benachbarten Straßen (z. B. „An Ditert“ und „Rue de la Forêt“) führen zu Verwirrung. Gelten die Hinweise oben in der „Rue de la Forêt“ für das gesamte Viertel oder nur für die „Rue de la Forêt“?

- Es gibt Unklarheiten rund um das Parksystem, die Vignetten und das Konzept „quartier résidentiel“.

c. Unzufriedenheit

- Es besteht Unzufriedenheit mit der Verwaltung und Instandhaltung des Gebäudes **Lentze Parc**, das größtenteils von der Gemeinde an ältere Personen vermietet wird. Über die Jahre haben sich Pflege und Serviceangebote verschlechtert, was zur sozialen Isolation beiträgt.
- Einige Bewohner*innen fühlen sich von der Verwaltung nicht immer ernst genommen und wünschen sich mehr Austausch über Anliegen und Renovierungsbedarf.
- Es gibt kein Café und keine Veranstaltungen mehr, die Bibliothek ist vernachlässigt, obwohl sie früher ein lebendiger Treffpunkt war, die begrünten Terrassen- und Dachflächen werden nicht gepflegt, die Garagenausfahrt bereitet Probleme, es besteht ein allgemeiner Instandhaltungs- und Renovierungsrückstand, und die Mieter*innen werden nicht immer ernst genommen.
- Barrierefreiheit: Sowohl im Parc Helfent als auch im Viertel insgesamt bestehen weiterhin viele schwer zugängliche Stellen für Menschen mit eingeschränkter **Mobilität**. Da gibt es hohe Bürgersteigkanten selbst an Fußgängerüberwegen.
- Fehlender Ruffbus-Betrieb am Sonntag erschwert älteren oder weniger mobilen Personen den Zugang zum Zentrum und verstärkt die Vereinsamung.
- **Busse**: Es besteht keine direkte Verbindung von Helfent zum CHL. Eine solche Verbindung wäre aber im Interesse aller, besonders auch jener jungen Leute, die bewusst auf ein Auto verzichten.
- Unsicherheit im Straßenverkehr, insbesondere in der „Route de Longwy“. Die Auffahrt von der „Rue de la Forêt“ zur „Route de Longwy“ ist nicht ideal für Autos; bei höherem Aufkommen ist es schwierig, dort einzubiegen.
- Viele Bürger sind mit dem Fahrrad unterwegs, die Wege sind zu schmal für Lastenrad, Hunde, Kinder,....
- In Helfent sind die Wege erneuerungsbedürftig. Der Asphalt ist zum Beispiel kaputt.
- Zustand des Weihers und des Holzstegs im **Parc Helfent** ist desolat.
- Teilweise wurde auch der Aufenthalt obdachloser Personen im Park als störend wahrgenommen.
- Beleuchtung im Parc Helfent: In den Wintermonaten ist die Beleuchtung unzureichend; mehrere Teilnehmer fordern eine Verbesserung.
- **Straßenlampen** leuchten in die Apartments, da jetzt Appartements im Erd- und Untergeschoss gebaut wurden, kann vielleicht die Beleuchtung angepasst werden.
- Sauberkeit/**Hygiene**: Besonders an den Bushaltestellen und Parkplätzen wurde mangelnde Pflege bemängelt. Erwähnt wurden besonders die Busstation Helfent sowie der Parkplatz in der Seitenstraße der „Rue de Luxembourg“ (Häuser 267-291). Ein Herr gibt sogar an, dass er schon mal übers Wochenende, wenn dort kaum ein Auto steht, die

Parkplätze mit dem Besen kehrt. Bei der Bushaltestelle gegenüber „Delhaize“ ist der Müllbehälter viel zu klein, so dass dort sehr häufig viel Dreck auf dem Boden liegt. Beschwert wird sich über herumliegenden Hundekot im Park.

- Gestellt wird die Frage, wie man Obdachlosen in unserer Gemeinde entgegenkommen kann, dass sie ihre Notdurft nicht im Freien erledigen.
- Verwiesen wurde darauf, dass im hinteren Teil der Seitenstraße der „Rue de Luxembourg“ bei einigen Häusern ein „Dreckseck“ entstanden ist.
- **Lärm** durch die Autobahn wird als störend empfunden. Besonders das dauernde Rattern der Platten zehre an den Nerven.
- **Überschwemmung:** Das Problem vom Wasser in den Kellern wurde angesprochen, Bell Isle und Residenzen in der „Rue Pletzer“. An manchen Orten absorbiert der Boden das Wasser nicht.
- Unverständlich ist, dass jetzt einige Jahre nach dem großen Sturm immer noch die herabgerissenen Äste im Bach liegen. Sie seien damals einfach dort hinein bzw. in den Abhang geworfen worden.
- **Alte Bausubstanz:** Es werden alte Villen abgerissen, die das Dorfbild verändern werden.
- **Hausabstand:** Teilweise sehr gering. Ist das im Bauplan bedacht?
- **Zusammenhalt:** Durch die vielen Expat fehlt der Zusammenhalt. Man geht eher in die Stadt als ins Dorf.

d. Über das Viertel Helfent hinaus gehende Hinweise

- Auf den **Wegesrand** unterhalb des Fußballfeldes hat es dieses Jahr weniger Blumen gegeben, stattdessen vor allem Disteln und sonstiges Unkraut.
- Es sei nicht gut, wenn bei Festen im Dorfzentrum derart **laute Musik** gespielt werde; das beeinträchtigt die Konversationen an den Tischen. Man solle nicht nur an den Jugendlichen ausrichten, die das eventuell gerne so hätten.
- Nicht verstanden wird, dass die Gemeinde zur **Kirmes** einlädt und dass dieselbe Gemeinde, obwohl die Parkplätze hinter der Apotheke dann von Ständen besetzt sind, mögliche, verbleibende Parkplätze entlang der Straße durch rote Bändchen absperrt. Das wird als Widerspruch empfunden.
- Gefragt wird, weshalb man auch mit kleinem Abfall nach Kehlen fahren muss und ob unser eigener **Recycling-Park** nicht mehr aufnehmen könnte.
- Einige Bewohner*innen wünschen sich eine bessere **Verbindung zwischen Helfent und dem Ortszentrum**, insbesondere für ältere Menschen.

6.2. Was die Teilnehmer*innen vorgeschlagen haben

a. für Helfent

- Der **Park Helfent** sollt unbedingt vergrößert werden.
- Gewünscht wird eine Verbesserung der Beleuchtung im Park, was besonders für die dunkle Jahreszeit wichtig ist.
- Um den Besuchern im Park entgegenzukommen, sollte es einen Kiosk oder ein kleines Café geben, um den Park lebendiger zu machen.
- Bei starkem Regen wird der Park überflutet – es sollten daher geeignete Entwässerungssysteme vorhanden sein.
- Der Park ist sehr groß, aber bei schlechtem Wetter kann er nicht vollständig genutzt werden. Wenn überdachte Sitzbereiche eingerichtet würden, böte das eine besondere Möglichkeit, das Wetter dennoch zu genießen.
- Da es keinen Lesebereich bzw. keine Bibliothek gibt, wäre es schön, im Park einen Ort zum Lesen von Büchern zu haben.
- Ein Grillplatz mit nahegelegenen Schattenplätzen wäre ideal, um Familien zum Picknicken in den Park zu locken.
- Mehr Sitzgelegenheiten und überdachte Bereiche im Park, um ihn ganzjährig nutzbar zu machen.
- Sportmöglichkeiten im Park, z. B. ein Fußballbereich für Kinder, Tischtennis, Badminton oder eine Fläche zum Skaten, sollten gegeben sein.
- Der See und auch der Steg im Parc Helfent sollten saniert werden und eventuell eines Brunnen errichtet werden, um den Ort attraktiver zu gestalten.
- Zudem wurde vorgeschlagen, das Ufer und den Steg am kleinen See zu einem noch einladenderen Aufenthaltsort zu gestalten – etwa durch eine kleine Wasserfontäne oder neue Sitzmöglichkeiten.
- Eine etwas stärkere Überwachung durch Sicherheitspersonal oder Polizei könnte sinnvoll sein, u . a. weil im Park einige Obdachlose schlafen. Verwiesen wurde auf einen in einem verlassenen Gebäude ausgelösten Brand.
- Insgesamt sollte die **Sicherheit** in Helfent verbessert werden, u.a. durch bessere Beleuchtungen.
- Einrichtung eines **Hundeparks** (Hondswiss) im Quartier als Begegnungsort für Tierhalter*innen.
- Eine **Wildblumenwiese** sollte auch in Helfent angelegt werden, wie in anderen Teilen der Gemeinde.
- Ampel beim **Fußgängerübergang** bei der Bushaltestelle „Richterwee“ (Begründung: Gefahrenzone „Ich bin dort 3 x beinahe von einem Auto angefahren worden“, Autofahrer, die von Helfent kommen, haben eine schlechte Sicht auf diesen Bereich.

- An der **Busstation** Fleuri gibt es nur auf einer Seite einen Unterstand. Auch auf der gegenüber liegende Seite, Quai 2, sollte ein Wartehäuschen errichtet werden.
- An der Busstation Helfent (gegenüber von Delhaize) müssten 2 Abfalleimer stehen oder eben ein größerer. Allgemein müsste in Helfent etwas mehr gegen **Verschmutzung** unternommen werden.
- Gewünscht wird das **Einwohnerparksystem** für die Seitenstraße der „Rue de Luxembourg“ (Häuser 267-291). (Dies haben wir dem Schöffenrat bereits am 26. September 2025 in der Gemeinderatssitzung übermittelt. Eine Ortsbesichtigung wurde uns zugesagt.) Das Problem der Anrainervignetten wird in mehreren Arbeitsgruppen aufgeworfen, und eine Verbesserung gewünscht.
- Gewünscht wird mehr Information über das Konzept „quartier résidentiel“ bzw. über die Stationierungsvignetten.
- Organisation von **generationenübergreifenden Veranstaltungen**, Festen oder Aktivitäten im Park, um Austausch und Nachbarschaftsleben zu fördern.
- Es sollte ein Treffpunkt für Familien und Nachbarn errichtet werden.
- Überhaupt wäre es schön, das Zusammenleben in Helfent zu fördern, u. a. eben durch Verbesserung der Nachbarschaftsbeziehungen. Vgl. hierzu auch die Wünsche im Blick auf den Park Helfent.
- Ausweitung des **Ruffbus**-Betriebs auf den Sonntag, insbesondere im Hinblick auf ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen. Der Ruffbus *Berti* sollte bis zur Klinik Eich fahren dürfen.
- Im Interesse der **Barrierefreiheit** und der Personen mit Mobilitätseinschränkungen sollten Hindernisse (z. B. hohe Bordsteine an Fußgängerüberwegen) beseitigt werden und allgemein für eine bessere Zugänglichkeit gesorgt werden.
- Aufgrund der vielen Residenzen, in der doch auch junge Leute bzw. junge Familien wohnen, könnte man sich vorstellen, dass Helfent doch einen Teil der **Schule** erhält z.B. eine Précoce-Klasse, eventuell Cycle 1.1. Es wurde sogar für den Bau einer Grundschule plädiert.
- Wünschenswert wäre ein **Centre médical** in Helfent.
- Bessere Kommunikation und **Informationsweitergabe** seitens der Gemeinde über Projekte und Angebote in Helfent.

b. für die ganze Ortschaft

- Unser eigener **Recycling**-Park müsste ein größeres Sortiment an kleinem Abfall annehmen.
- Am Wegesrand unterhalb des Fußballfeldes sollten wieder mehr **Blumen** angesät werden.
- Die stetige Pflege der Hecken, die auf die Gehwege hinausragen und Fußgänger einer zusätzlichen Gefahr aussetzen – angesichts der Enge der Gehwege an bestimmten Stellen!!! – müsste als Selbstverständlichkeit angesehen werden.
- Gewünscht wurde eine bessere Kommunikation und mehr Veranstaltungen für **Senior*innen**.

- Im Interesse des Vivre ensemble werden mit **Lehrgänge** im Luxemburgischen und auch Meet-ups in anderen Sprachen gewünscht.
- Im Sinne einer **besseren Verbindung zwischen den verschiedenen Wohn- und Geschäftsbereichen sowie den anderen Vierteln** von Bertrange (Helfent, Bertrange-Zentrum oder andere) könnte ein breiterer und vielfältigerer Zugang in Betracht gezogen werden, zum Beispiel:
 - Fußgänger- / Fahrradbrücke, die die Luxemburger Straße mit der Gewerbezone Bourmicht verbindet,
 - Radweg Helfent >< Zentrum Bertrange (die Zahl der Mietradfahrer auf diesem Straßenabschnitt nimmt stetig zu, was außerdem helfen würde, die Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke zu reduzieren),
 - Annäherung der Bushaltestellen, um den öffentlichen Verkehr zu fördern.

6.3. Was die Teilnehmer*innen positiv finden

- Helfent wird als ein wunderbares „Naturdreieck“ beschrieben – ruhig, grün und lebensnah.
- Trotz zahlreicher Kritikpunkte sagen manche Teilnehmer*innen, dass sie eigentlich gerne in Helfent wohnen.
- Die City Concorde, die mit dem öffentlichen Transport gut zu erreichen ist, ermöglicht vielfältige Einkaufsmöglichkeit in nächster Nähe.
- Begrüßt wurde der Weg zur City Concorde, da er erlaubt, von Helfent auf einem kürzeren Weg ins Zentrum zu gelangen!
- Eine Person ist froh, dass sie nicht im Zentrum wohnt, weil sie dadurch die Unannehmlichkeiten (Kaméidi), die mit der Veranstaltung „Absolut Bartreng“ einhergehen, nicht ertragen muss.
- Die Verbindung zum Zentrum durch den öffentlichen Transport sei sehr gut, meinen einige, wengleich auch hier Wünsche vorgetragen wurden (siehe oben!).
- Die Nähe zur City Concorde, und die Nähe zum Wald werden sehr geschätzt.
- Aufs Ganze gesehen zeichnet sich eine hohe Zufriedenheit ab. Sie bezieht sich in Helfent konkret auf die guten Einkaufsmöglichkeiten, die Arztpraxen und das geschätzte Naherholungsgebiet Wald sowie auf die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Viele Bewohner*innen betonen die hohe Lebensqualität und die freundliche Atmosphäre im Viertel.

6.4 Ergänzende Bemerkung

Viele der hier genannten Punkte überschneiden sich mit bereits früher geäußerten Anliegen – insbesondere hinsichtlich Verkehr, Barrierefreiheit, Parkgestaltung und sozialem Zusammenhalt. Neu hinzugekommen sind jedoch wichtige Impulse, die den bisherigen Bericht erweitern:

- stärkere Betonung der Bedürfnisse älterer Menschen (z. B. Lentze Parc, Ruffbus am Sonntag),
- konkrete Hinweise auf Beleuchtung und Barrierefreiheit,
- neue Vorschläge zur sozialen Belebung des Parks (Veranstaltungen, Treffpunkte, Hundepark, Blumenwiese).

Diese Ergänzungen vertiefen das bestehende Bild von Helfent als lebenswerter, aber entwicklungsfähiger Wohngegend und verdeutlichen den Wunsch der Bewohner*innen nach mehr Nähe, Austausch und Inklusion im Alltag.

Erinnern wir daran, dass die CSV bei den letzten Gemeinderatswahlen ein eigenes Programm zum Viertel Helfent vorgelegt hatte und sich hier im Anhang befindet.

7. Schlussfolgerung

Die Ergebnisse des Bürgerforums zeigen deutlich, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels Helfent ein lebendiges, sicheres und nachhaltiges Wohnumfeld wünschen. Dieses Memorandum soll dazu beitragen, diese Anliegen in die politische Diskussion einzubringen und konkrete Maßnahmen anzustoßen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, uns auch jetzt noch Informationen, Vorschläge oder Fragen zuzusenden:

CSV Bartringen: bertrange@csv.lu

Marc Rauchs, Präsident: marc.rauchs@bertrange.lu

Guy Weirich, Sekretär: guy.weirich@bertrange.lu

Nadine Schares, Fraktionssprecherin: nadine.schares@bertrange.lu

Über den weiteren Verlauf unserer Initiative werden wir Sie zur gegebenen Zeit über folgende Informationskanäle informieren:

CSV Bartringen: <https://bartreng.csv.lu/>

Facebook: <https://www.facebook.com/bartreng.csv.lu>

OP DE PUNKT

Nos idées pour le quartier Helfent



Notre programme électoral de 2017 avait déjà retenu pour le quartier Helfent e.a. :

- salle de réunions et de rencontre à Helfent;
- revoir la gestion du stationnement à Helfent

Nos conseillers ont à plusieurs reprises suggéré de construire une école à Helfent (surtout pour les enfants les plus jeunes).

Veillez trouver maintenant ici ce que le CSV propose, dans le nouveau programme électoral, pour le quartier Helfent.

Urbanisme en général

établir un plan de développement local de notre localité (en collaboration avec les citoyens dans l'esprit d'une politique participative)

Quartier Helfent

- redéfinir le concept global pour le soi-disant « triangle Helfent » ;
- réaliser une structure communale à Helfent pour les réunions, les rencontres et les activités de loisirs ;
- agrandir le parc Helfent et augmenter son attractivité;
- créer un kiosque à boissons/restauration rapide dans le parc d'Helfent, ouvert à certaines heures pendant les bonnes saisons ;
- aménager un terrain multisports au parc Helfent ;
- optimiser les infrastructures du terrain de sport de plage du parc Helfent ;
- installer des « bancs de l'amitié » au Parc Central et au Parc Helfent ;
- réaliser une structure communale à Helfent pour les réunions, les rencontres et les activités de loisirs ;
- étendre l'initiative des colonnes de livres publiques au quartier Helfent.

